

München, den 8. Januar 1901.

Hochverehrter  
Herr Professor und Director!

Durch die sehr liebenswürdige Übersendung Ihres ausgezeichneten,  
kostbaren Werkes, "Fungi Italici delineati" und die sehr interessanten  
Brochuren haben Sie mir eine überaus große Freude bereitet und  
ich spreche Ihnen dafür meinen herzlichsten, nie erlöschenden  
Dank aus.

Das herrliche Buch werde ich recht sorgfältig behandeln  
und Ihnen nach kurzer Zeit unbeschädigt zurücksenden.  
Die freundlichst gesandten Literalien habe sofort durchstudiert  
und dabei viel Neues und mich Fördernendes gefunden.

Ihren sehr freundlichen Antrag, mir einen Theil Ihrer Fungi  
Italici für 12 Mark zu überlassen, nehme ich mit Freuden  
an, erlaube mir, gleichzeitig mit diesem Briefe eine Post-  
anweisung von 12 Mark zu übersenden mit der innigen

Bitte, mir das betreffende Werk gefälligst bald zu kommen  
zu lassen, damit ich mit dem Copieren mehrerer Abbildungen  
von *Fungis imperfectis* anfangen lassen kann, um nicht solche  
zu copieren, die auch in dem erwarteten Bändchen enthalte  
ten sind.

Meinen innigsten, herzlichsten Dank für Ihre große  
Güte und Liebenswürdigkeit aus ganzem Herzen wieder-  
holend, zeichnet sich mit vorzüglicher Hochachtung und  
Verehrung

Euer Hochwohlgeborer

ergebenster  
Andr. Mescher,